

# Auf der Insel Lesbos kooperiert das Hammer Forum mit der griechischen NGO (Welcome Office Lesbos).

## Von Dr .Th. Emmanouilidis und Alice Kleinschmidt

Jedes Jahr fliege ich für 2-3 Tage im Auftrag des Hammer Forum vom Festland aus nach Lesbos, um die Flüchtlinge im Camp und in den Wohnungen zu besuchen. Dieses Jahr war ich am 30. und 31. Juli auf Lesbos. Leider wurde mir keine Erlaubnis erteilt, das Camp zu besuchen. Der Grund war vermutlich, dass ich 2023 ein Foto von einem Bus im Camp gemacht hatte, in dem Deutsch oder Englisch unterrichtet wird.



Das Hammer Forum kooperiert seit Januar 2024 mit der griechischen NGO (Welcome Office Lesbos), weil die andere NGO (Asterias) geschlossen wurde. Ich traf die Leiterin der neuen NGO Alice Kleinschmidt. Sie ist mit einem Insulaner- Griechen verheiratet. Sie holte mich vom Flughafen ab und brachte mich auch wieder hin. Von ihr konnte ich die zwei Tage viel Informationen bekommen.

Im Juli 2024 lebten in 9 gemieteten Wohnungen 9 schutzbedürftige Flüchtlings-Familien mit insgesamt 37 Personen, davon 18 Kinder unter 18 Jahren, 11 Frauen und 8 Männer. Fünf sind alleinerziehend (4 Mütter und 1 Vater).

Die Familien kommen aus Iraq, Afghanistan, Syrien, Somalia und Sierra Leone. Im „Frauenhaus“ (Zehnte Wohneinheit), sind zurzeit 4 Frauen, zwei davon mit Neugeborenen, untergebracht“, dort unterstützen wir zusätzlich mit Lebensmitteln.





Im Bürohaus der NGO sind Räume für Sprachunterricht von verschiedenen Sprachen und Spiel- und Bastelmöglichkeiten für Kinder eingerichtet

Hier einige Fotos von den kleinen, aber sauberen und menschenwürdigen Wohnungen.



FENIX  
HAWASSIEN LEGAL AID

የመረጃ ስብሰባ ስለ ህግ ነፃ የምክር አገልግሎት

ጭርቆና ስለ ስነ-ምግባር ስለገንዘብ ቃልጠቅላይ  
 ግንዛቤ ስለ ሰነድ/ጽሑፍ  
 ግንዛቤ ስለ መብት/ግዴታ እንደ ስነ-ምግባር ጠቅላይ

ስም	አግሊዥ/ፈረንሳይኛ
መክላቶ	አማርኛ
ረቦ	ፐርሻን
ሀያላ	ፐርሻን
አርብ	አረብኛ

ቀጠሮ አያስፈልግም

15:00 - 17:00  
 አድራሻ: ኮንቲነር ኮንቲኔር  
 አርባገዳገዳ ቀበሌ  
 ☎ -30 494 8172813

FENIX  
HAWASSIEN LEGAL AID

SESSIONS D'INFORMATION JURIDIQUE

Informations sur l'entretien d'aide  
 Comprendre ses documents  
 Comprendre ses droits en tant que demandeur d'asile

Lundi:	ANGLAIS / FRANÇAIS
Mardi:	AMHARIQUE
Mercredi:	FARSI
Jeudi:	FARSI
Vendredi:	ARABE

Pas de rendez-vous nécessaire !

15:00 - 17:00  
 IRC CONTAINER  
 ☎ -30 494 8172813

FENIX  
HAWASSIEN LEGAL AID

INFORMATION SESSIONS

Information about the asylum interview  
 Understanding your documents  
 Understanding your rights as Asylum Seekers

Monday:	ENGLISH / FRENCH
Tuesday:	AMHARIC
Wednesday:	FARSI
Thursday:	FARSI
Friday:	ARABIC

No appointment required!

15:00 - 17:00  
 IRC CONTAINER  
 ☎ -30 494 8172813

## جلسات إعلامية

فهم حقوقكم كطلاب  
فهم الوثائق الخاصة بكم  
معلومات عن ثقافة التجو

الإنترنت	إنجليزي و فرنسي
التلاوة	اللغة الأمهرية - أمهرك
الأربعاء	فارسي
الخميس	فارسي
الجمعة	عربي

لا ضرورة لحجز موعد!  
من الساعة 15:00 إلى 17:00  
IRC CONTAINER  
Earth Medicine  
بجانب

+30 694 8172813

## جلسات اطلاع رساني

اطلاعات رساني در مورد  
توضیح و درک مدارک شما  
توضیح و درک حقوق مناسبات باهنگام

دوشنبه	انگلیسی و فرانسوی
سه شنبه	زبان امهری
چهارشنبه	فارسی
پنج شنبه	فارسی
جمعه	عربي

بدون نیاز به قرار ملاقات  
من الساعة 15:00 إلى 17:00  
IRC CONTAINER  
Earth Medicine  
بجانب

+30 694 8172813

### Wie hoch sind die Mietkosten [Gesamtkosten].

Die 10 Wohnungen kosten insgesamt: 2.220 Kaltmieten + ca. 100 Euro im Monat Strom ( mindestens, leider wegen rein elektrischer Heizung im Winter oft teurer und im Sommer Air conditioning) macht also mindestens 1000€ im Monat + Wasser ca. 30€ pro Wohnung und Internet 30 Euro im Monat pro Wohnung. Das macht insgesamt Kosten von **3.820 im Monat.** ( + wie gesagt des Öfteren noch Stromnachzahlungen).

### Wer bezahlt die Nahrungsmittel, Kleidung und andere Kosten? Wie hoch sind diese Kosten?

Wir bezahlen pro Familie entweder 30 Euro für eine Monatskarte für eine Person, oder 20 Einzeltickets. Momentan sind das ca. 240 Euro im Monat für Busfahrkarten. Kleidung versuchen wir durch Spenden zu decken, aber manchmal kaufen wir für die kleinen Kinder z.B. Schuhe, die es in den Spenden nicht gibt. Wir haben ein Budget von 200 Euro im Monat für Extras, das kann auch Spielzeug oder Schulmaterialien sein. Den größten Teil nehmen hier Lebensmittelkosten ein, wir geben Familien, die keine Arbeit und keinen Zugang mehr zum Essen im Camp haben, 15 Euro pro Person Lidl oder my Market Voucher pro Woche ( z.B. 4 köpfige Familie 60 Euro). Für Familien, die noch im Camp an Essen kommen können, geben wir alle zwei Wochen 40 Euro Lidl Gutscheine, für Haushaltsmittel ( zum Saubermachen, Waschmittel, extra Kleinigkeiten zum Essen). Insgesamt geben wir so zurzeit 1500 Euro im Monat für Essensgutscheine aus. Es gibt eine Organisation Doro Blancke, die jeden Samstag Essenspakete in der Stadt verteilt, ohne diese müssten wir sicher noch viel mehr bezahlen für Lebensmittel. Desweiteren gibt es ab und an medizinische Untersuchungen, die privat bezahlt werden müssen, oder z.B. wenn die Anerkennung da ist, übernehmen wir auch manchmal Kosten für Pässe, wenn wir Geld haben. Das sind einmalig dann pro Familie bis zu 200 Euro, die wir dazu geben.

Im Schnitt geben wir also insgesamt für diese Dinge im Monat 2000€ aus, wenn ein Notfall vorliegt, auch Mal mehr.

Wenn wir alle Posten zusammenrechnen für die Wohnungen, Lebensmittel, Reparaturen kommen wir auf 6.120Euro im Monat.

Unterstützt wird die griechische NGO auch von dem Freundeskreis für Kinder in Not e.V. Kassel, und Mission Lifeline.

Mitten im Naturschutzgebiet (Kiefer-Pinienwald) wurde ein neues Camp in Vastria/ Lesbos mit unzähligen Containern für bis zu 5000 Flüchtlinge mit Geld von der EU eingerichtet, ohne die Naturschützer einzubeziehen. Das Camp ist nur durch eine etwa 1 Km lange und ca. 8 Meter breite Strasse erreichbar, die durch Entwurzelung von hunderten Kiefern gebaut wurde. Jetzt gibt es Demonstrationen gegen dieses Projekt im Naturschutzgebiet



Laut UNHCR kommen auf Lesbos täglich etwa 19 Flüchtlinge ( wöchentlich 133, monatlich ca. 530) an. Im Juli waren auf Lesbos 1.238 Flüchtlinge (50% Afghanistan, 24% Syrien, 13% Yemen, 2% Somalia, 2% Ägypten und 9% aus anderen Ländern). 914 Flüchtlinge waren im Camp, 105 n anderen Einrichtungen und 219 auf eigene Faust untergebracht.

Im Juli sind über 399 Flüchtlinge auf das Festland gebracht worden.